

Meer Zukunft

An der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät ist– vorbehaltlich haushaltsrechtlicher Regelungen – **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die

W2-Professur für Phytopathologie und nachhaltiger Pflanzenschutz

zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit nationaler und internationaler Forschungserfahrung, fundierten Kenntnissen und umfangreicher Methodenkompetenz in den Bereichen Biologie von Schaderregern und Nutzpflanzenschutz sowie daraus abgeleitete Anwendungen im nachhaltigen Pflanzenbau.

Aufgabengebiete – das erwarten wir von Ihnen

Die Professur soll sich mit der Populationsdynamik, Epidemiologie und Kontrolle von Schaderregern unserer Kulturen im Ackerbau befassen. Dabei stehen folgende Forschungsfelder im Fokus:

- Pflanze-Parasit-Interaktionen
- sensorgestützte Detektion von Krankheiten, Schädlingen und Unkräutern,
- Prognose- und Monitoring-Verfahren,
- Entwicklung effizienter und ressourcenschonender Pflanzenschutzverfahren für den integrierten und ökologischen Landbau,
- Erhalt der Stabilität von Agrarökosystem unter Einbeziehung der Herausforderungen durch Klimawandel und Biodiversitätsverlust

Durch die Professur ist folgendes Lehrspektrum im Bachelor- bzw. Masterstudium abzusichern:

- Phytopathologie
- Herbiologie
- Integrierter Pflanzenschutz
- statistische Grundlagen

Voraussetzungen

Die Bewerbenden sollen einen Studienabschluss in den Agrarwissenschaften, Biowissenschaften oder vergleichbaren Fachgebieten mit dem Schwerpunkt Pflanzenpathologie oder Pflanzenschutz haben, habilitiert bzw. durch habilitationsäquivalente Leistungen wissenschaftlich ausgewiesen sein.

Die Bewerbenden verfügen über umfassende Lehrerfahrungen und überzeugen durch sehr gute pädagogische Fähigkeiten. Erfahrungen auf dem Gebiet der forschungs- und projektorientierten Lehre werden erwartet.

Es wird erwartet, dass die Bewerbenden in mehreren der o.g. Themenbereichen international ausgewiesen und in der Fachliteratur entsprechend sichtbar sind. Erfahrungen bei der erfolgreichen Drittmittelwerbung sowie Führungserfahrung werden vorausgesetzt. Eine zielführende Vernetzung zu nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Pflanzenpathologie und des Pflanzenschutzes ist erwünscht.

Die/Der künftige Stelleninhaber:in soll sich aktiv in bestehenden und zukünftigen interdisziplinären Forschungsk Kooperationen auf Fakultäts-/Universittsebene engagieren und diese effizient und zukunftsrelevant weiterentwickeln. Ein besonders hohes Engagement wird bei der Nachwuchsförderung speziell bei der Betreuung von Doktoranden erwartet. Eine aktive Beteiligung an der Gremienarbeit in der Fakultät und Universität wird vorausgesetzt.

Bewerbungsunterlagen

In den Bewerbungsunterlagen sind ausführlich und nachvollziehbar die aufgabenspezifische besondere Eignung und Qualifikation sowie ein Konzept zur Entwicklung der Professur darzustellen. Die Nachweise der Basisqualifikation (Hochschulabschluss, Promotion), der Habilitation bzw. habilitationsquivalenten Leistungen, der Forschungs- und Projekterfahrung sowie der wissenschaftlichen Expertise (inkl. Benennung der fünf wichtigsten Publikationen) sind beizubringen. Das Entwicklungskonzept umfasst ein Lehrkonzept mit Nachweis zur Lehrerfahrung (hochschuldidaktische Zusatzqualifikationen, Lehrevaluierungen) sowie ein Forschungskonzept einschließlich Forschungsprofil und -netzwerk.

Wir bieten

eine vielfältige, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einer traditionsbewussten, aber dennoch innovativen, modernen und familienfreundlichen Universität in einer lebendigen Stadt am Meer,

- moderne Laboreinrichtungen zur Forschung in den obigen Forschungsfeldern,
- eine vielfältige, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einer traditionsbewussten aber dennoch innovativen, modernen und familienfreundlichen Universität in einer lebendigen Stadt am Meer,
- ein attraktives Standortumfeld mit komplexen Schnittstellen von Agrarlandschaften, naturnahen Landschaften und Gewässern,
- eine fächerübergreifende Fakultät mit Agrar-, Umweltingenieur- und Bauingenieurwissenschaften, welche Kooperation und Nachhaltigkeit lebt,
- eine attraktive Professur im Beamten- oder Angestelltenverhältnis
- ein interdisziplinär aufgestelltes Forschungsumfeld. Durch die Interdisziplinäre Fakultät der Universität Rostock mit ihren verschiedenen Profillinien, insbesondere dem Department Maritime Systeme, sowie passfähige Kooperationen mit außeruniversitären regionalen Forschungseinrichtungen sind hierzu ideale Rahmenbedingungen vorhanden.

Auskunfte erteilt:

Herr Prof. Dr. Ralf Uptmoor, Vorsitzender der Berufungskommission

Telefon: 0381/498-3060

E-Mail: ralf.uptmoor@uni-rostock.de

Die Einstellungsvoraussetzungen bestimmen sich gemäß § 58 Abs. 1 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V): abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion, Erfahrung in der Lehre, Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen, die in der Regel im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht worden sind.

Die Professur wird gemäß § 61 LHG M-V im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, ggf. auch im Beamtenverhältnis auf Zeit für 5 Jahre besetzt. Es besteht die Möglichkeit, die Professur im Angestelltenverhältnis zu besetzen.

Besondere Fähigkeiten und Leistungen in der Lehre sowie in der Wissenschaftsorganisation und akademischen Selbstverwaltung finden Berücksichtigung. Zu diesem Zweck sind die Ergebnisse in der Lehre, die Vorstellungen zur künftigen Lehre inkl. zur didaktischen Gestaltung von Lehrveranstaltungen darzulegen und die Erfahrungen im wissenschaftlichen Management zu beschreiben. Aktives Engagement und Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet.

Die Universität Rostock bekennt sich zu ihren universitären Führungsleitlinien.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Die Ausschreibung richtet sich daher an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Schwerbehinderte Bewerberende werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Die Universität Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen sind **bis 03.06.2024** zu richten an die **Universität Rostock, Dekan der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät, Justus-von-Liebig-Weg 6, 18059 Rostock oder vorzugsweise an dekan.auf@uni-rostock.de**. Wir weisen Sie aber darauf hin, dass die Übersendung Ihrer E-Mail an uns unverschlüsselt erfolgt.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Daher werden die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten entsprechend den einschlägigen Datenschutzvorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt.

Bewerbungskosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.